

Artikel publiziert am: 04.01.2013 - 08.00 Uhr

Artikel gedruckt am: 05.01.2013 - 10.36 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/stadt-muenchen/stammstrecke-falsch-geplant-2686312.html>

---

## **MVG kritisiert das Bahn-Konzept**

# **Zweite Stammstrecke falsch geplant?**

München - Für ihre Pläne zum Bau der zweiten S-Bahn-Stammstrecke muss die Deutsche Bahn heftige Kritik von unerwarteter Seite einstecken.

Ausgerechnet die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG), die sich stets für den Tunnel ausgesprochen hat, lehnt die aktuelle Version der Pläne ab und weist auf Fehler und Sicherheitsprobleme hin.

Laut MVG rechnet die Bahn mit veralteten und deutlich zu niedrigen Fahrgastprognosen. Zum Teil überschreite das Fahrgastaufkommen schon heute die Zahlen der Hochrechnung der Bahn für das Jahr 2020. Insbesondere im Hauptbahnhof seien die Umsteige-Verbindungen zwischen S-Bahn und U-Bahn „falsch geplant“ und „nicht ausreichend dimensioniert“.

Sollten die Pläne der Bahn tatsächlich falsch sein, wäre eine ständige Überlastung vor allem des Hauptbahnhofs die Folge. Das ist für die Fahrgäste nicht nur unangenehm, weil sie sich durch Menschenmassen quälen müssen – es ist auch ein Sicherheitsproblem. Sollte im Tunnel ein Feuer ausbrechen, müssen die Fahrgäste so schnell wie möglich ins Freie gelangen. Sind Bahnsteige und Treppen jedoch überfüllt, können sie zu einer lebensgefährlichen Falle werden.

Die MVG betont, sie trage die gesetzliche Verantwortung für die Sicherheit der Fahrgäste in ihren Anlagen. Die „mehrfach vorgebrachten Bedenken“ habe die Bahn „in keiner Weise betrachtet und gewürdigt“. Die „Anforderungen an Sicherheit und Ordnung“ im Hauptbahnhof seien „nicht gewährleistet“, der „ordnungsgemäße Betrieb nicht möglich“. Eine regelmäßige Schließung des Bahnhofs oder ein Betriebsstopp bei der U-Bahn sei „zu befürchten“. Aus diesen Gründen sehe man sich gezwungen, Einspruch gegen den aktuellen Planungsstand zu erheben. Juristische Folgen hat das – noch – nicht. Auf Nachfrage teilt die MVG mit, bislang wolle sie nur auf Missstände hinweisen. Die Deutsche Bahn will sich gegenüber der Presse nicht zu den Vorwürfen äußern. Ein Konzern-Sprecher teilt auf Anfrage lediglich mit: „Wir bitten um Verständnis, dass wir im Augenblick inhaltlich nichts dazu sagen können.“

Wie die SZ berichtet, wird der Tunnel zudem deutlich teurer. (</nachrichten/muenchen/s-bahn-tunnel-deutlich-teurer-meta-2686588.html>)

*tom*

---

Artikel lizenziert durch © merkur-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.merkur-online.de>